

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 54 (1981)

**Heft:** 6

  

**Artikel:** Denk mit - spar mit

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-518848>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- |   |  |
|---|--|
| <p>1937 Wahl als Statthalter und Bezirksanwalt als erst 36jähriger Berufsmann.</p> <p>1940 verheiratete sich der Verstorbene. Bei Ausbruch des 2. Weltkrieges kommandierte Maj Rutishauser die Vpf Abt 7, später wurde er Kriegskommissär der Gz Div 7</p> <p>1942 Übernahme der Leitung der Sektion Fleisch und Schlachtvieh im Eidgenössischen Kriegsernährungsamt (bis 1948)</p> <p>1945 Ehrenvolle Wahl in den Zürcher Regierungsrat (Vorsteher der Polizei- und Militärdirektion).</p> <p>1945 ernannte ihn der Bundesrat zum Oberkriegskommissär der Armee. Zugleich amtierte er als Präsident des schweizerischen Metzgermeisterverbandes bis 1968 und zwar dermassen zielstrebig und kompetent, dass er Ehrenpräsident wurde.</p> | <p>1955 Nach zehnjähriger Tätigkeit als Oberkriegskommissär befasste sich Brigadier Rutishauser bis 1963 im Nationalrat vor allem mit Militärfragen, der Gewerbepolitik und Landwirtschaftsproblemen.</p> <p>1956 Während des Oktoberaufstandes in Ungarn organisierte und führte er als Generaldelegierter des Roten Kreuzes die bis anhin grösste Hilfsaktion des IKRK durch.</p> <p>Brigadier Rutishauser nahm bis zuletzt regen Anteil am beruflichen und politischen Geschehen. So bedankte er sich kurz vor seinem Spitalaufenthalt am 6. März 1981 herzlich für die Zusendung des Sammelbandes des «Der Fourier» mit den Worten: «Er ist wiederum Zeugnis eines emsigen Schaffens, an dem ich immer grosse Freude hatte. Für Ihre weitere Tätigkeit in der Redaktion danke ich Ihnen sehr.»</p> |
|---|--|

## Denk mit – spar mit

### Energieverbrauch stieg 1980 steiler an als der Konjunkturverlauf

Im vergangenen Jahr ist der Gesamtenergieverbrauch in der Schweiz gegenüber dem Vorjahr um 3,5 % gestiegen. Die noch im ersten Quartal desselben Jahres festgestellte rückläufige Tendenz wurde mit zunehmender Dauer abgebaut; bereits nach  $\frac{3}{4}$  Jahren bewegte sich der Energiekonsum auf ungefähr demselben Niveau wie im entsprechenden Zeitabschnitt des Vorjahres. Damit hat sich die annähernde Gleichläufigkeit von Wirtschaftswachstum und Mehrkonsum an Energie auch 1980 fortgesetzt. Trotz der Anstrengungen zu einer sparsameren und rationelleren Energieverwendung ist der erwünschte Entkoppelungseffekt quantitativ nicht wirksam geworden. Der beheizbare Wohnraum wurde im Gefolge der regen Bautätigkeit

einmal mehr erweitert. Der Fremdenverkehr hat auch erfreulicherweise zugenommen. Dazu kommt, dass 1980 die Zahl der Heizgradtage um 2,8 % höher war als ein Jahr zuvor. Die im Vergleich zum Ausland recht günstigen Benzinpreise haben ein weiteres zum Energie-Mehrverbrauch im Jahr 1980 beigetragen. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die einzelnen Energiesparten 1980 wie folgt entwickelt: Heizöl extra-leicht für Haushalte + 0,2 %, Heizöl mittel und schwer für die Industrie — 6,8 %, Autobenzin + 5,8 %, Dieselöl + 11,5 %, Elektrizität + 4,4 %, Gas + 19,4 %, Kohle + 44,4 %. Der Anteil der Kohle an der Gesamtenergieversorgung beträgt ca. 2 %.